



Hubert-Sternberg-Schule

Schulträger Rhein-Neckar-Kreis

... hier fühlen wir uns wohl



Jahresbericht
2009/10

Schule als Lebens- und Lernraum

Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen.

Entsprechend diesem Leitgedanken aus unserem Leitbild starteten wir zu Beginn des Schuljahres 2009/10 in die systematische Qualitätsentwicklung entsprechend dem OES-Konzept.

Für unsere Kolleginnen und Kollegen ergeben sich daraus neue Aufgaben und Herausforderungen wie Selbstevaluation, Schüler-Lehrer-Feedback, Lehrer – Lehrer-Feedback in sog. Hospitationsgruppen und die Fremdevaluation, die im Sommer 2013 stattfinden wird.



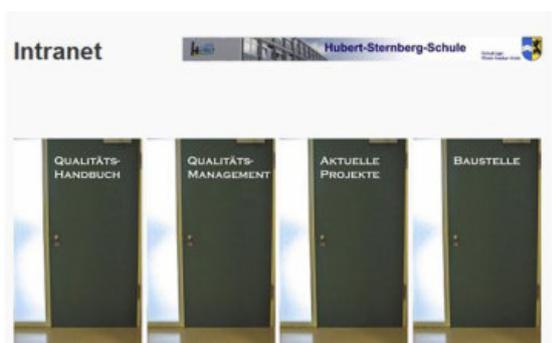
Weitere Aufgabenfelder sind die Schulführung und das Schulmanagement, sowie die kollegiale Zusammenarbeit und die Schulkultur. Natürlich haben alle Qualitätsentwicklungsmaßnahmen

das gemeinsame Ziel, die Qualität des Unterrichts zu verbessern.

Mit Q-Box und Q-Stall wurden Möglichkeiten zur Kommunikation und Informationsaustausch geschaffen.

Wichtig für den Erfolg der schulischen Qualitätsentwicklung sind darüber hinaus ein funktionierendes Informations- und Kommunikationssystem und eine sach- und funktionsgerechte Qualitätsdokumentation.

Zur Förderung der Information und Transparenz eignet sich unsere Intranet Plattform Moodle, die die Möglichkeit gibt Informationen zur Verfügung zu stellen und sich gegenseitig auszutauschen.



Außerdem entsteht zurzeit auf der gleichen Plattform unser Qualitätshandbuch, als zentrales Referenzdokument der Schule. Es gibt allen am Schulleben Beteiligten Klarheit und Sicherheit in Fragen, die den Aufbau der Schule als Organisation und deren interne Prozesse bzw. deren Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung betreffen. Hierbei dient das Qualitätshandbuch ebenso der Planung und Durchführung von Abläufen und Prozessen.

Zur besseren Bedienung wird das Handbuch online als „WikiHss“ zur Verfügung stehen und damit auch von zu Hause zugänglich sein.



Viele kleine Mauersteine sind nötig um das Ziel der Unterrichtsverbesserung zu erreichen. So untermauerten unzählige Projekte und Ideen der Kolleginnen und Kollegen diesen Weg:

- Einführungstage und Erlebnispädagogische Woche im TG, kurz EPW
- Methodenkompetenzschulung
- Projekttag & Nacht des TG
- Elektronisches Kursbuch / Klassenbuch ELKS
- Öffentlichkeitsarbeit mit Homepage und Newsletter
- Übergang Realschule – TG
- Untis-Stundenplanungsprogramm



Den Abschlussstein auf ein erfolgreiches Jahr setzte dann unser gemeinsamer Q-Tag.

In virtuellen und realen Räumen führte uns das erweiterte QM-Team in die Problematik der Prozessbeschreibung ein. In 17 Teams wurden Prozessbeschreibungen ausgearbeitet und präsentiert und durch eine Abschlussbefragung evaluiert.

Eine Einladung des Personalrats rundete den gelungenen Tag stilvoll ab.

Vielen Dank an ALLE Beteiligten.

Das Schuljahr 2009/10

Unterricht

Am 14. September 2009 starteten wir mit frischer Energie in das Schuljahr 2009/10. 1216 Schüler (825 Teilzeit, 391 Vollzeit) wurden in 56 Klassen unterrichtet.

Insgesamt wurden 1209 Wochenstunden Unterricht von 62 Lehrern erteilt.

Auf den Theorie Unterricht entfielen 917 Wochenstunden und auf den Fachpraktischen Unterricht 292 Wochenstunden.

Zur vollen Beschulung fehlten insgesamt 81 Wochenstunden, davon 70 Stunden Theorie und 11 Stunden Praxis.

Personelles

Verstärkung für unser Lehrerteam erhielten wir in Fertigungstechnik und Metallbautechnik durch Petra Reinicke (12,5h),

Claudia Dreier (12,5h) und Dorle Michaelis (18h) in Deutsch, Gemeinschaftskunde und Ethik,

Jan Hägele (25h) in Mathematik und Elektrotechnik,

Hartwig Rausch (27h) als Technischer Lehrer in der Fertigungstechnik und

Thomas Macherauch (4h) in Religion.

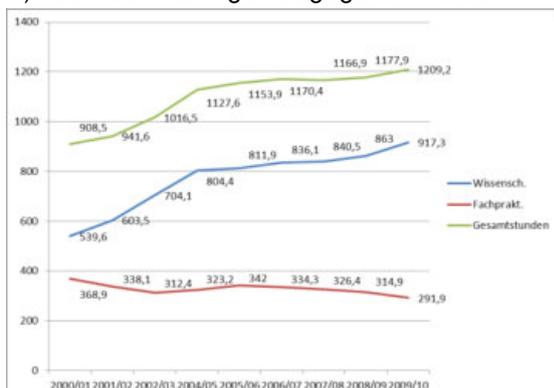
Während des laufenden Schuljahrs kamen als Vertretung Kaori Asaeda in Englisch (4h) von der LOP-Schule und unser langjähriger Kollege Gottfried Reinhard (7h) in der Fachpraxis hinzu.



Schülerzahlen in den Schuljahren 2000/01 – 2009/10

Mit der Geschwister-Scholl-Schule in St. Ilgen führen wir eine **Kooperationsklasse** mit zehn Schülern, die wöchentlich mit 4 Stunden Werkstatt unterrichtet werden. Dafür erhalten wir 2 Stunden im Ausgleich durch Frau Zürn.

Aufgrund der hohen Abmeldezahlen im ersten Jahr musste der Zusatzunterricht für die **Zusatzqualifikation Fachhochschulreife (BSFHR)** wegen geringer Schülerzahl (18 auf 6) nach Schwetzingen abgegeben werden.



Gehaltene Unterrichtsstunden

Praktikanten:

Seit vielen Jahren kümmert sich Klaus Weindel mit großem Engagement, als Ausbildungslehrer um die ordnungsgemäße Durchführung der Schulpraktika für Lehramtsstudenten oder angehende Gewerbelehrer.

Name	Fächer	Mentor
Cathrin Broich	D, F	Hi / RK
Claudia Kleineheisemann	D, SW	Hi / Ka
Kathrin Kohler	E, GGK	Bc / Gz
Joachim Golly	S, GGK	Bc / Gz
Dipl. Ing. Carsten Egolf	ET, INF	Ru
Herr Gräser	Kfz, Ph	Wd / Ba

Herzlichen Dank an alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen für die Betreuung, Möglichkeit der Hospitation und die stets hervorragende Resonanz der Praktikanten.

Beförderungen

Beamtin auf Probe wurden:
Petra Reinicke, Studienrätin
Claudia Dreier, Studienrätin
Dorle Michaelis, Studienrätin.

Beamtin auf Lebenszeit wurden:
Barbara Hilber, Studienrätin.
Katrín Wellenreuther, Studienrätin

Ulrich Reichert, Studiendirektor
Sabine Scheffczyk, Fachbetreuerin
Klaus Baier, Oberstudienrat

Funktionsstellen

Sabine Scheffczyk, Fachbetreuerin für das Berufsfeld Körperpflege
Klaus Baier, OStR, Aufbau und Pflege des Stundenplanungsprogramms Untis

Jubiläum

Klaus Heeger, 25-jähriges Dienstjubiläum

Studiendirektor Ulrich Reichert

Seit dem 19.11.2009 ist das Schulleitungsteam an der Hubert-Sternberg-Schule wieder komplett.



Mit einem kurzen Rückblick auf das berufliche Wirken und sein persönliches Engagement für die Schule gratulierte die Schulleitung dem neuen Studiendirektor und freut sich auf die gute Zusammenarbeit.

Organisationsplan

Fachgruppenleiter wurden:
Stefan Treffinger, Fertigungstechnik
Holger Ruhl, Elektrotechnik
Bernd Schlütter, Fachinformatiker
Klaus Baier und Eberhard Andlauer zeichnen sich für die neue Untis-Stundenplanung verantwortlich

Verabschiedung

Herr Bienfuß und Herr Kühner, beendeten beide erfolgreich das Referendariat.

Förderverein

Nach dem Ausscheiden des bisherigen Fördervereinsvorsitzenden Dr. Klaus Hohl wurde nach einer einstimmigen Entlastung der neue geschäftsführende Vorstand gewählt.



Dabei wurde unser langjähriger Kollege Hubert Gottmann für 2 Jahre zum neuen Vorstand gewählt. Stellvertreter und 2. Vorsitzender wurde Jürgen Becker, Dr. Rainer Balzer als Schriftführer und Gerlinde Neuert als Kassier bestätigt. Als neue Kassenprüfer wurden Karl Ulmer und Dursun Güngör bestimmt.

Prüfungen

Jährlich legen an der Hubert-Sternberg-Schule ca. 450 Schüler ihre Abschlussprüfung ab.

An der **Winterprüfung 09/10** im November 2009 nahmen insgesamt 150 Auszubildende teil. Die Prüfung haben 138 Prüflinge bestanden (92 %).

Insgesamt gab es 22 Preisträger.

Die Abschlussfeier fand am 21.12.09 in der Aula des Berufsschulzentrums statt.



Preisträger Winterprüfung 2009/10

Abitur 2010

Am 15.4 – 22.4.2010 fand die schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Technik, Mathematik, Physik, Chemie, Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Religion und Ethik statt. Die zweitägige mündliche Prüfung fand am 21. und 22.6.10 statt.



Unter dem Motto „Abinär 11111011010“ – nahmen 53 Schüler am Abitur teil, davon haben 51 Schüler bestanden. Der Gesamtnotendurchschnitt lag bei 2,5. Insgesamt gab es 17 Preisträger. Als Jahrgangsbester und Scheffelpreisträger wurde Josef Lier mit einem Notendurchschnitt von 1,1 ausgezeichnet.

Sommerprüfung 2010

Die Abschlussprüfung der Berufsschule fand am 18. – 20.5.10 statt. An der Prüfung nahmen 78 Schüler teil, die alle bestanden haben. Insgesamt hatten 24 Prüflinge (30%) bei ihrer Abschlussnote einen Notendurchschnitt von 2,0 und besser und erhielten eine Urkunde und einen Buchpreis. Als Prüfungsbeste konnte die Traumnote 1,0 zwei Mal vergeben werden.

Ein besonderes Ereignis war an diesem Nachmittag die Verabschiedung von Oskar Knebel, langjähriger Ausbildungsleiter der Industriemechaniker bei der Heidelberger Druckmaschinen AG.



Preisträger Sommer 2010 mit Fachlehrern

Einjähriges Technisches Berufskolleg

Vom 7.6 - 11.6.10 fand die schriftliche Prüfung im BKFH statt. Nach 990 Unterrichtsstunden an 165 Schultagen haben 24 Schüler den Fachhochschulabschluss erreicht. Ein Schüler hat die Prüfung nicht bestanden. Der Notendurchschnitt betrug 2,2. Der Jahrgangsbester schloss mit 1,2 ab. Insgesamt erhielten 11 Schüler einen Buchpreis für sehr gute Leistungen.



BKFH mit Fachlehrern

Zweijährige Berufsfachschule

Die Prüfung der 2BFS fand vom 19.5 – 9.6.10 statt. Die abschließende mündliche Prüfung war am 15.7.10.

An der Prüfung nahmen 26 Schüler teil. Davon konnten 23 Schüler das Zeugnis der Mittleren Reife entgegennehmen.



2BFS mit Klassenlehrer Schulitz

Praktische Abschlussprüfung

Gerne werden von den Innungen und Kammern auch unsere Räume zur Praktischen Abschlussprüfung genutzt.

Unterstützt durch Kollegen fanden im Bereich Metallbau-, Fahrzeugtechnik, Körperpflege und den Fachinformatikern die Prüfungen für Teil 1 und Teil 2 statt.

Einjährige Berufsfachschule

In der Woche vom 5.7. – 9.7.2010 fanden die praktischen Abschlussprüfungen in den einjährigen Berufsfachschulen statt. Insgesamt haben 73 Schüler daran teilgenommen. 64 Schüler haben die Prüfung bestanden.

Klasse	Abgang	Prüfungsteilnehmer	bestanden
1BFMF1	3	12	11
1BFMF2	1	18	14
1BFR	6	20	17
1BFK	2	23	22

Berufseinstiegsjahr

Ab 16.6.10 fanden die Fachpraktischen Prüfungen in Metall- und Elektrotechnik statt. Dabei nahmen 28 Schüler an der BEJ-Prüfung teil. 16 Schüler haben die Prüfung bestanden.

Berufsvorbereitung

Parallel zu den BEJ-Prüfungen fanden auch die BVJ Prüfungen statt. Von 13 Teilnehmern haben 9 Schüler die Prüfung bestanden.

Prüfungsbeste

Ein sichtbares Zeichen für die geleistete Unterrichtsqualität stellen die diesjährigen Innungs- und Kammerergebnisse dar.

Zur Jahrgangsbesten bei der Gesellenprüfung der Friseurinnung Heidelberg konnten wir unserer Schülerin Rebecca Worsch recht herzlich gratulieren.

Im Rosengarten in Mannheim wurden vom IHK Präsidenten Dr. Vogel unsere Prüfungsbesten in den Industrierufen ausgezeichnet.

Jochen Euler, Fachinformatiker Systemintegration (NEC Europe LTD Heidelberg), der auch Landes- und Bundessieger wurde.



Bundessieger Jochen Euler

Bei den Fachinformatikern Anwendungsentwicklung wurde Nicole Bohrmann (SAP AG) ausgezeichnet.

Ebenso Keven König, Elektroniker für Geräte und Systeme (Heidelberger Druckmaschinen AG) und Stefan Philipp, Industriemechaniker (KS Gleitlager GmbH).

Bei der Bestenehrung der Handwerkskammer Mannheim wurden zwei weitere Schüler der Hubert-Sternberg-Schuler als Kammer Sieger gewürdigt.

Manuel Wiggerhauser, Metallbauer (Mühle Ebert Dielheim GmbH) und Claudio D'Arrigo, Zweiradmechaniker (Radsport Peter Brand), der das 1. Ausbildungsjahr an der HSS absolvierte.

Ebenso erfreulich war, dass unsere Schülerin Selina Thome (Salon Obermaier St. Leon) bereits zum zweiten Mal erste Plätze bei den Wettkämpfen der Friseur-auszubildenden erlangen konnte.

Meisterkurs

Nach zwei Jahren Weiterbildung legten acht Teilnehmer des Meisterkurses ihre Meisterprüfung im Bereich Metallbau erfolgreich ab.



Als Vorbereitung auf diese Prüfung und auf das Meisterstück wurde im praktischen Unterricht ein Gartentor mit schrägem Anschlag für einen abschüssigen Aufgang aus Stahl gebaut.

Zuvor wurde im Theorieunterricht der Entwurf des Gartentors erstellt und die Material- und Arbeitskosten kalkuliert.

Neue Maschinen

Fast 500.000 Euro bescherte das Konjunkturpaket II des Bundes und des Rhein-Neckar-Kreises der Neuausstattung der Werkstätten. Die Kollegen räumten um und legten selbst beim Streichen Hand an. Mitte Dezember war es dann soweit und die neuen Maschinen trafen ein und alle packten erneut mit an.



DMC 635 V eco mit Siemens Steuerung

Mit großer Begeisterung wurden die Maschinen anschließend in Betrieb genommen.



Zinser 1215 Plasmaschneidanlage



Fanuc Roboter M-16iB/10L

Projektunterricht der Kfz-Mechatroniker

Mit großer Begeisterung und viel Fleiß restaurierten die Schüler der Berufsfachschule Fahrzeugtechnik unser zweites Oldtimer-zweirad.

Die angehenden Fahrzeugmechatroniker restaurieren ein NSU Quickly S aus dem Jahre 1956 bis zur vollen Straßentauglichkeit, was auch sofort getestet wurde.



Quickly Nr.2

Dass unser Quickly Nr. 1 auch langstreckentauglich ist, bewies Kollege Kuhl und machte sich in seinem neuen Outfit auf den Weg nach Karlsruhe. Dort nahm er am Tag der offenen Tür der Heinrich-Hübsch-Schule teil.



Quickly Nr. 1

Broschüre

Zum Abschluss der zweiten großen Ausbauphase 2009 stellten sich die drei Schulen des Beruflichen Zentrums gemeinsam mit einer Broschüre vor.



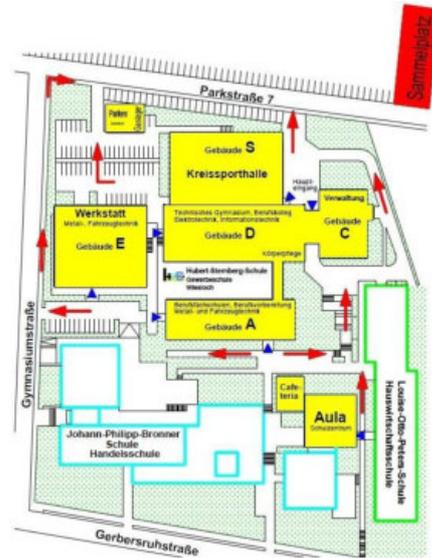
Seit 2001 wurden in verschiedenen Bauabschnitten alle drei Schulen erweitert, die hauswirtschaftlich/sozialpädagogische Louise-Otto-Peters-Schule, die gewerbliche Hubert-Sternberg-Schule und die kaufmännische Johann-Philipp-Bronner-Schule.



Mit dem dreigeschossigen Anbau an der Hubert-Sternberg-Schule, der Cafeteria und dem neuen Sporthallenboden wurden 2009 die Bauarbeiten mit einem Gesamtvolumen von fast 10 Millionen Euro abgeschlossen.

Krisenmanagement

Für die Sicherheit bei einem eventuellen Amoklauf wurden die Türklinken durch Knäufe ersetzt. Außerdem wurden alle Räume gekennzeichnet, Notfall- und Krisenpläne überarbeitet und der Sammelplatz auf den Vorplatz des Waldsportplatzes verlegt.

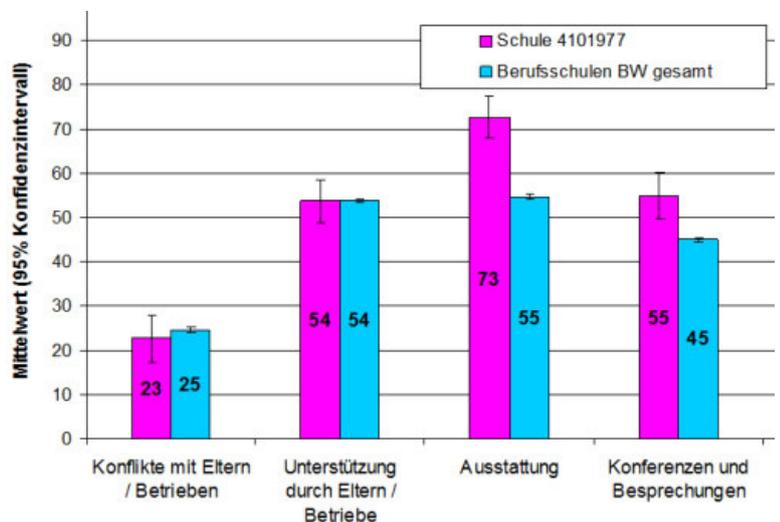


Fluchtwegeplan mit Sammelplatz

Bericht zur Befragung „Personenbezogene Gefährdungsbeurteilung“

Vom 23.05. bis 21.06.2009 wurde die Erhebungsphase für die personenbezogene Gefährdungsbeurteilung durchgeführt. Zu Beginn des Schuljahres 2009/10 wurde uns der Ergebnisbericht zugestellt.

An der Umfrage haben mehr als 70% der Kollegen teilgenommen. Die Ergebnisse wurden in der Gesamtlehrerkonferenz am 29.9.09 vorgestellt und besprochen.



Firmenbesuche

Gleich mehrmals ging es in diesem Jahr zu **Audi nach Neckarsulm**. Das modernste Presswerk Europas, die Automatisierung mit Schweiß-, Niet- und Kleberobotern, die Montagestraßen für den Innenausbau, die Montage von Motor und Karosserie (die sog. „Hochzeit“), zeigen die komplexe Fertigung eines modernen PKW's.



So besuchten nicht nur die 3. Klassen der Industriemechaniker sondern auch die Kfz-mechatroniker die Audi A4 - Endfertigung. Für eine Industriemechaniker Klasse ergab sich anschließend sogar die Möglichkeit einen Abstecher zur benachbarten **Kolbenschmidt GmbH** zu machen und dort die hochkomplexe und präzise Fertigung von PKW und Schiffsmotorenkolben zu erleben.

Interessante Aktivitäten außerhalb der Schule, bereicherten auch den Unterricht der Friseure. So besuchte das 3. Ausbildungsjahr das **Wella-Studio** in Darmstadt.



Die 2. Klasse machte sich passend zu ihrem Unterrichtsthema „Haarumformung“ in das **Friseurmuseum „Schnuteputzers“** nach Altlußheim auf.

Das 1. Ausbildungsjahr besuchte die **Hair & Beauty**, Fachmesse des Friseurhandwerks, in Stuttgart.

Studienfahrt JG 1 Barcelona

Dieses Jahr flog die Jahrgangsstufe 1 mit Frau Michaelis, Herrn Geider-Klary und Frau Wellenreuther nach Barcelona.

Die Schülergruppe unternahm eine Stadtführung zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt, besuchte die berühmte Sagrada Familia, den Park Güell, die farbenprächtigen Wasserspiele am Font Magica, das Picassomuseum, das Aquarium und die Seatwerke außerhalb der Stadt.



Font Magica

Studienfahrt JG 2 nach Holland

Ein Teil der Jahrgangsstufe 1 ging im Juni auf einem Segelschiff auf "große Fahrt".



Die Tour ging in 5 Tagen auf dem IJsselmeer von Hoorn über Volendam nach Amsterdam und über Edam zurück nach Hoorn. Dabei lernten die Schüler nicht nur die schönen Häfen kennen, sondern erwarben sich Grundkenntnisse des Segelns wie Navigation, Segel setzen und einholen und das Knüpfen verschiedener Seemannsknoten.

Außerdem schweißten die Tage auf See die Crew zum einem festen Haufen aus tüchtigen Matrosen zusammen.

Weihnachtsgottesdienst am 18.12.2010

Eine Woche vor Weihnachten hielten unsere Kolleginnen und Kollegen unterstützt von Schülern des TG's einen Weihnachtsgottesdienst mit dem Thema „Licht“ ab. Musikalisch umrahmt nahmen über 350 Schüler an der vorweihnachtlichen Veranstaltung teil. In feierlichem Rahmen verlieh Dekanin Wolf-Adam die Vocatio an Frau Wellenreuther



Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

Sportliche Veranstaltungen

Seit vielen Jahren ist am Mittwochnachmittag traditionell unser Lehrersporttag.



Zum dritten Mal nahm unsere Mannschaft am Volleyballturnier der Sinsheimer Max-Weber-Schule teil und erreichte einen hervorragenden zweiten Platz.

Auch unsere Fußballschülersmannschaft nahm in diesem Jahr in Sinsheim am Max-Weber-Cup teil und erkämpfte sich mit Spielwitz und vielen Torchancen einen fünften Platz.



Selbst unsere Friseurabteilung zog das Fußballfieber der Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika in den Bann.



Modellierte Fußballköpfe

Informationsveranstaltungen

Tag der Berufe

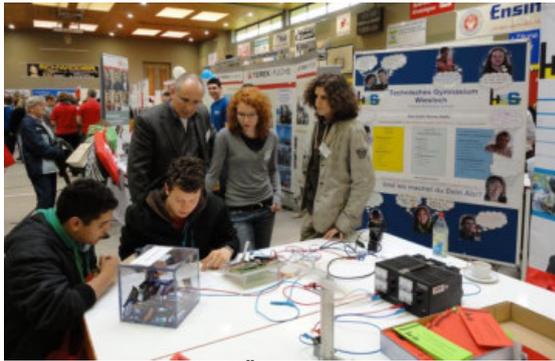
Wer kennt schon das komplette Bildungsangebot der beruflichen Schulen. Jedes Jahr werden in vielen Informationsveranstaltungen unsere Schularten präsentiert und Fragen zur Weiterbildung beantwortet. Unsere Kolleginnen und Kollegen besuchen dafür die Grund-, Haupt- und Realschulen. Außerdem nehmen wir regelmäßig an Informationsveranstaltungen teil.



Tag der Beruf im Palatin Wiesloch



Jahrmarkt der Berufe an der Theodor-Heuss-Realschule in Walldorf



Markt der Berufe in Östringen



Tag der Ausbildung in der SAP



Ausbildung live bei der HDM

BoGy (Berufsorientierung im Gymnasium)

Vom 12.-16. April 2010 haben 71 Schülerinnen und Schüler an BoGy bzw. BoGy-Plus teilgenommen. Davon waren 63 in einem Betrieb beschäftigt und mussten dies durch einen Praktikumsbericht belegen.

Zwei Schüler nutzten die Gelegenheit und waren inklusive der Osterferien zwei Wochen in einem Betrieb. Zum ersten Mal wurde das Praktikum in den Wirtschaftslehreunterricht eingebunden.

Die Schülerinnen und Schüler waren in 47 Betrieben beschäftigt. Von der SAP AG in Walldorf, über die Heidelberger Druckmaschinen AG bis zur HIMA KG in Brühl und der Uniklinik in Heidelberg, gab es ein großes Spektrum der gewählten Betriebe und Tätigkeiten.

Nacht des TG's und Projekttag

Ein toller Erfolg war auch wieder unsere zweite Nacht des Technischen Gymnasiums.



Mit Vorträgen, Präsentationen und Erfahrungsberichte von Kollegen und ehemaligen TG'lern erhielten viele Interessierte Informationen „rund ums TG“.

In diesem Jahr war auch das Berufskolleg und die Zweijährige Berufsfachschule mit vertreten. Die nächste Nacht des TG's findet am 28.1.2011 statt.

Projekttag

Außerdem präsentierten unsere Schüler die besten Ergebnisse der Projekttag, die vom 27.1. – 29.1.10 durchgeführt wurden.

Fast 20 Projekte aus unterschiedlichen Themengebieten wurden unter Aufsicht eines betreuenden Kollegen geplant, dokumentiert und in der Aula präsentiert.



So war vom Kochkurs bis zum Radio-Selbstbau oder vom Theater-Workshop bis zum Zweitakter alles vertreten.

Original HEIDELBERGER Tiegel

In einer kleinen Feierstunde überreichte am 29.4.10 der Ausbildungsleiter der Heidelberger Druckmaschinen AG Werner Bader einen original HEIDELBERGER Tiegel aus dem Jahre 1928 mit der Seriennummer 7844.

Der Tiegel steht jetzt im Erdgeschoss unseres Verwaltungsgebäudes als sichtbares Zeichen einer jahrelangen und gelungenen Kooperation der beiden Dualen Partner.



v.L.:Ausbildungsleiter Werner Bader, Ausbilder Jürgen Herrmann, Schulleiter Jürgen Becker

DVS-Schweißkursstätte

Im Jahre 1977 wurde an der damaligen Gewerbeschule Wiesloch die DVS-Kursstätte eingerichtet. Nach über 33 Jahren übergab OStD i.R. Eduard Hadek die Leitung der Kursstätte an OStD Jürgen Becker.



DVS-Schweißkursstätte - Vortragsreihe

Höher als der Eiffelturm, Stahlbau am Viaduc de Millau



In Zusammenarbeit mit der DVS-Schweißkursstätte und dem Förderverein fand ein interessanter Vortrag über die Fertigung und Montage der südfranzösischen Autobahnbrücke statt.

Mit einer 343m hohen Stahlbaukonstruktion, einer Gesamtlänge von 2460m und einem Stahlgewicht von 36.000t, ist sie die höchste Brücke der Welt.

Schulsozialarbeit

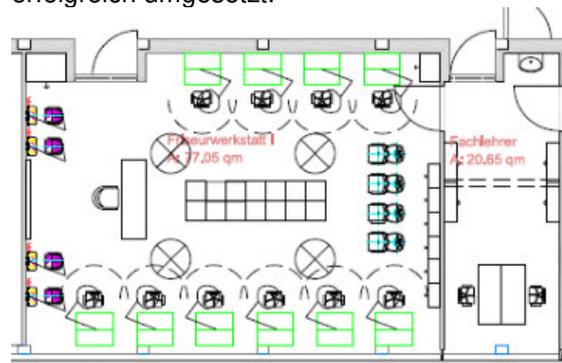
Jugendsozialarbeit an Schulen erhält einen immer größeren Stellenwert.

Seit dem 1.7.10 hat das Schulzentrum mit Frau Bauer (24h), Dipl.-Sozialpädagogin, eine kompetente Unterstützung in allen Fragen der Jugendhilfe an Schulen.

Nach den Sommerferien kommt noch Frau Laux (20h), Dipl.-Sozialpädagogin, zur Unterstützung hinzu.

Umbau Friseurabteilung

Unsere alten Werkstätten im Fachbereich Körperpflege haben nach 35 Jahren ausgedient. Mit der Bewilligung der Sondermittel und einem Jahr intensiver Planung, mühevoller Aufstellung der Leistungsverzeichnisse, unzähligen Emails, Absprachen mit allen beteiligten Ämtern, Handwerkern und Firmen konnte in der letzten Schulwoche mit den Ausräumarbeiten begonnen werden. In einer nur zehnwöchigen Umbauphase wurden bis zum Schuljahresbeginn unsere Vorstellungen von einer zweck- und zeitgemäßen Lehrsalongestaltung erfolgreich umgesetzt.



Winzerfestumzug 2009

Schon vor Ende der Sommerferien startete für einige Kollegen das neue Schuljahr. Seit vielen Jahren fand in Wiesloch wieder ein Winzerfestumzug statt.



Mit der Zugnummer 32 unter dem nostalgischen Motto "Waaasch noch" war auch die Hubert-Sternberg-Schule mit dabei. Drei Tage wurde gebaut, geschweißt und dann ging es mit einem herrlich geschmückten Schmiedewagen und drei kräftigen Mannsbilder im Fellgewand, den Schmiedehammer schwingend, los. Gezogen wurde das Gefährt von "Hermann" einem alten MAN Traktor aus dem Jahre 1954. Immer dicht dabei unsere Quickly-Eskorte.

Kunst aus der HSS

Zwei kunstvolle Traubenskulpturen stehen jetzt an ihrem festen Platz.



Im Rahmen des 75-jährigen Betriebsjubiläums des Winzerkellers Wiesloch wurden die von der Metallabteilung gefertigten Kunstwerke übergeben. Im Beisein der Weinhoheiten, Oberbürgermeister Franz Schaidhammer und Winzerkellerchef Jürgen Bender wurden die beiden Skulpturen am Eingang der Wieslocher Weinberge eingeweiht.

Liebe Leser!

Der hier vorliegende Jahresbericht soll nur einen Einblick in die Aktivitäten der Hubert-Sternberg-Schule geben. Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten, besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter

www.hss-wiesloch.de

und nutzen Sie dort die Gelegenheit unseren regelmäßig erscheinenden Newsletter zu abonnieren.

